

BLICKPUNKT

Kleine Baumeister in Aktion

Mit der Initiative „Baumeister gesucht!“ will der Verband „Bayerische Bauwirtschaft“ Kindergartenkinder für das Thema Handwerk begeistern und schickt dafür „Harry Hammer“ und seine Kollegin „Nicki Nagel“ auf große Tour durch den Freistaat. Im Köditzter „Wichtelland“ treffen die beiden auf besonders fleißige Bauarbeiter.

von Daniela Hartbauer

KÖDITZ ■ Konzentriert steht die kleine Eva hinter der Werkbank und sagt, was das Zeug hält. Sie hat's schon fast geschafft. Gleich wird sie stolz einen Würfel in der Hand halten, den sie ganz alleine vom dicken Holzbrett abgesägt hat. Währenddessen feilt Dennis emsig an einem Holzklötzchen und Lea klopft ihren ersten Nagel ins Brett auf der Werkbank vor ihr.

Die Kinder bauen eine ganze Stadt

Die Kinder wissen noch gar nicht, dass sie heute – in der zur Werkstatt umfunktionierten Kindergarten-Turnhalle – zusammen mit Baumeister „Harry Hammer“ und seiner Gesellin „Nicki Nagel“ eine ganze Stadt bauen sollen, mit selbst gesägten Häusern aus Holz samt Gartenzaun aus Nägeln. Trotzdem gehen sie an den vier Stationen, an denen sie feilen, raspeln, sägen, mauern und Nagel einschlagen dürfen, voller Engagement und ohne Berührungängste ans Werk. Schließlich wollen die Kinder ihrem Besuch, den beiden Protagonisten der Initiative „Baumeister gesucht!“, tatkräftig helfen – dafür werden sie am Ende eine Urkunde bekommen, die sie als „Baumeister“ ausweist.

Doch bevor die Vorschulkinder selbst Hand anlegen dürfen, bekommen sie von „Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“ natürlich erst mal eine kleine Einweisung und die wichtigsten Regeln erklärt. Gespannt sitzen die Kinder im Kreis, sie sind neugierig, was sie heute wohl erwarten wird. Der Schreinermeister und seine Gesellin zeigen den Mädchen und Buben verschiedene Werkzeuge und wollen wissen, wie sie heißen. Egal ob Hammer, Säge, Feile oder Zange – die Köditzter Kinder kennen sich aus. „Sowas hat mein Papa auch daheim“, erklärt Jacob fachmännisch. Trotzdem staunen die Klei-



Wer ein echter Baumeister werden will, muss natürlich auch mauern können. Unter den wachsamen Augen von Erzieherin Alexandra Jahn klopft das mit den kleinen Ziegelsteinen schon ganz gut. Fotos: dani



Volle Konzentration an der Gehnagsäge: Eva hat den Dreh raus.

nen nicht schlecht, als sie erfahren, dass sie heute ganz alleine mit den Werkzeugen arbeiten sollen. „Die Säge ist aber ganz schön scharf, da müsst ihr gut aufpassen“, ermahnt der kleine Dennis „Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“. Das tun die beiden natürlich, unterstützt von den Erzieherinnen und einer Mama und einem Papa, die an den einzelnen Stationen ein Auge darauf haben, dass nichts passiert.

Bevor die Köditzter Vorschulkinder schließlich ihre „Werk-

statt“ stürmen dürfen, singen alle gemeinsam noch das Baumeister-Lied „Wer will fleißige Baumeister seh'n“, und die kleinen Handwerker bekommen knallgelbe Schutzhelme verpasst. Die Helme bleiben im Kindergarten, damit die Nachwuchs-Baumeister auch in Zukunft beim Werkeln bestens ausgerüstet sind. Das Projekt soll nämlich mehr sein, als eine ein-tägige „Kinderbegepfung“. Deswegen hat die bayerische Bauwirtschaft vor Ort Paten organi-

siert, die den jeweiligen Kindergarten langfristig unterstützen sollen. Das kann zum Beispiel durch Materialspenden geschehen oder auch mit einem Ausflug der Kinder in den Bau- oder Handwerksbetrieb. Pate des Köditzter Kindergartens ist die Firma AS-Bau aus Hof.

Kindergartenleiterin Christine Limmert freut sich, dass ihre Bewerbung berücksichtigt wurde und die Initiative „Baumeister gesucht!“ Station bei „ihrem“ Vorschulkindem macht. „Wir

haben schon immer in diese Richtung tendiert. So haben wir zum Beispiel vor Kurzem zusammen mit den Kindern und Eltern einen Naturspielplatz gebaut“, erklärt sie. Und so können „Harry Hammer“ und „Nicki Nagel“ am Nachmittag beruhigt zur nächsten Station ihrer Tour, in den Kindergarten nach Gattendorf fahren, denn hier in Köditz werden die kleinen Baumeister auch ohne ihre Unterstützung weiter fleißig sägen, mauern, raspeln und feilen.



Wer kennt dieses Werkzeug? Schreinermeister „Harry Hammer“ (rechts) und seine Gesellin „Nicki Nagel“ sind übermüdet, was die Köditzter Kinder schon alles wissen.



Jasmin und Lars sägen im Duett, angefeuert von Kindergartenleiterin Christine Limmert.

DAS PROJEKT

- „Baumeister gesucht!“ ist eine Initiative der Verbände der bayerischen Bauwirtschaft. Ziel ist die Nachwuchsförderung Kindergartenkinder in Bayern sollen ihre Leidenschaft fürs Werkeln entdecken. Mit Werkbank und Werkzeug ausgerüstet, erleben und lernen die Kinder, wie viel Spaß es macht, etwas mit eigenen Händen zu bauen.
- Zudem werden die Erzieher vor Ort geschult und beraten, wie sie das Bauhandwerk in den Kita-Alltag integrieren können.
- Im Rahmen dieser Initiative sind junge Fachkräfte auf Tour durch den Freistaat. Bis jetzt waren sie in 50 bayerischen Kindergärten – 50 weitere sollen ab März folgen.
- Die teilnehmenden Kindergärten bekommen für die weitere Arbeit ein „Baumeister-Paket“ mit einer Werkbank, einer kindgerechten Werkzeugtasche, Helme, Handschuhe und ein Baumeister-Handbuch überreicht.
- Mehr Infos über die Initiative gibt's im Internet: www.baumeister-ge-sucht.de